

TEFview Handbuch v2.69 für Mac

© Leschemelle, Pohl, Feltowicz (1999-2011)

Inhaltsverzeichnis

Part I Einladung	1
1 Vorwort	1
2 Installation	1
3 TablEdit's Features	1
4 TablEdit registrieren	2
Part II Ansicht	3
1 Benutzeroberfläche	3
2 Allgemeine Optionen	4
3 Anzeige Optionen	5
4 Einstellungen	7
5 Bildschirm Optionen	8
6 Schriften	10
7 Erweitert	10
8 Fenster	13
Part III Drucken	14
1 Seitenansicht	14
2 Drucken	15
3 Seite einrichten	17
4 Multitrack	18
Part IV Menü Datei	19
Part V Menü MIDI	20
1 MIDI Optionen	21
Part VI Partitur	23
1 Informationen	23
2 Notiz	24
Part VII Tasten Schlüssel (Hotkeys)	24
Index	26

1 Einladung

1.1 Vorwort

TEFview ist ein kostenloses Software um TabEdit Dateien (.TEF format) zu lesen, zu hören und auszudrucken.

Für weitere Informationen über TabEdit, um die Demoversion herunterzuladen oder zur Vollversion zu wechseln, gehen Sie zur TabEdit Webseite unter <http://www.tabledit.com/>

- ▶ [Layout](#)
- ▶ [Ausdrucken](#)
- ▶ [Datei](#)
- ▶ [MIDI functions](#)
- ▶ [General](#)
- ▶ [Keyboard hotkeys](#)



www.helpandmanual.com

1.2 Installation

Um TEFview auf Macintosh Systemen zu installieren :

- Laden Sie die TEFview.dmg Datei herunter.
- Doppelklicken Sie auf TEFview.dmg, welche dann als neues Laufwerke-Symbol auf Ihrem Desktop angezeigt wird.
- Öffnen Sie das neue Laufwerk.
- Ziehen Sie mit der Maus den "TEFview" Ordner in den "Programme" Ordner.
- Kopieren Sie die TrueType tef265.ttf Schriftart in den "Ihr Name/Library/Fonts" Ordner.
- Wählen Sie den Menüpunkt **{File}{Language}>Deutsch**, um die deutsche Version zu aktivieren.

1.3 TabEdit's Features

TabEdit ist ein Tabulaturen Software für Windows und Macintosh Betriebssysteme. Mit Hilfe von TabEdit können Sie Tabulaturen und Partituren für eine Vielzahl von Instrumenten erstellen. Diese können Sie drucken, bearbeiten oder einfach über Soundkarte abhören.

Folgende Instrumente werden von TabEdit unterstützt:

Harmonika, Mountain Dulcimer, diatonisches Akkordeon, Harmonika, Schlagzeug, Violine, Blockflöte, Tin Whistle, Xaphoon, Autoharp, Pedal Steel Gitarre, Oud und Banjo (wobei auch die Besonderheiten des 5 Saiten Banjo berücksichtigt werden).

TabEdit beherrscht ebenfalls Standard Notation und eine Vielzahl fremder Dateiformate (ASCII, MIDI, ABC, Music XML, Bucket O' Tab, TabRite und MusicXML Dateien), die Sie in TabEdit importieren können.

Sie können TabEdit Dateien in ASCII, ABC, MIDI, Music XML oder Lilypond Format exportieren.

Die wichtigsten Merkmale unseres Programms auf einen Blick:

- TablEdit beherrscht sowohl Tabulatur als auch herkömmliche Notation
- Tabulaturen werden automatisch in Noten umgewandelt und umgekehrt
- Multi Document Interface (MDI) ermöglicht das gleichzeitige Öffnen mehrerer TablEdit Dateien
- Die TablEdit - Oberfläche kann in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch dargestellt werden.
- Hilfsdateien in Englisch, Deutsch und Französisch sind enthalten
- TablEdit bietet Mehrspur - Bearbeitung (16 Spuren) und Druckmöglichkeit
- TablEdit erlaubt Ausdrücke von hoher Qualität
- Speichern der Tabulaturen in Grafik Formaten (alle geläufigen Formate werden unterstützt)
- Ausdruck von Akkord-Diagrammen und Lead Sheets
- Wiedergabe der Tabulaturen über MIDI. Während der Wiedergabe können die Wiedergabeparameter (Lautstärke, Balance usw.) in Echtzeit verändert werden.
- Import/ Export im MusicXML Format
- Import/Export von MIDI Dateien (Format 1 oder 0) ASCII Dateien sowie ABC Dateien. NIFF (Notation Interchange File Format) Import. HTML und WAV Export.
- Das Öffnen von Wayne Cripps, Buckett o'Tab oder Tabestry Dateien ist möglich
- Bearbeitung, Erstellung und Verwaltung individueller Akkorde

Weitere Merkmale sind :

- Eine Vielzahl von Effekten wie Hammering, Pull-off, Bending, Slide, Vibrato, Tremolo, Rasgado usw. können verwendet werden.
- TablEdit kann an jede gewünschte Stimmung angepaßt werden. Ein Kapodaster kann eingestellt werden.
- Vollständige Kontrolle über Notenlängen und Anschlagstärke einzelner Noten.
- Texte, Fingersätze und Anschlagrichtungen, Tempo und Taktwechsel, Crescendo definierbar.
- Tempo Wechsel innerhalb von Stücken.
- Noten Dauer, Velocity und Verzerrungen sind frei definierbar.
- Notizblock Funktion.
- Möglichkeit Akkord-Diagramme zu drucken.

1.4 TablEdit registrieren

TEFview wird als FreeWare vertrieben. Sie können TEFview nach Belieben nutzen und weitergeben sofern Sie das Programm oder das Distributionspaket (tefview.dmg) nicht ändern.

Sollten Sie zu gegebener Zeit den Wunsch haben Ihre eigenen Tabulaturen in TablEdit Format zu erstellen, dann brauchen Sie den TablEdit Tabulatur Editor.

TablEdit ist nicht kostenlos !

TablEdit wird nach dem Shareware-Prinzip vertrieben. Wenn Ihnen das Programm gefällt und Sie es nach einer Probezeit ohne jede Einschränkung nutzen möchten, müssen Sie sich registrieren lassen.

Erst nach der Registrierung ist die uneingeschränkte Nutzung aller Funktionen möglich.

Folgende Beschränkungen der Demoversion entfallen nach der Registrierung:

- Sie können Tabulaturen mit mehr als 16 Takten für ein oder mehrere Instrumente erstellen. Das heisst, die Demoversion nur den Teil der Tabulatur speichert, welcher 16 Takten im 4/4 Takt und einem sechssaitigen Instrumente entspricht. Zum Beispiel: für ein Gitarrenquartett nur die 4 ersten Takte oder die 8 ersten im 2/4 Takt.
- Ihre Tabulaturen werden mit [TEFview](#), dem kostenlosen Viewer für TabEdit Dateien, lesbar sein.
- Der MIDI, ASCII und ABC Export ist nicht weiter auf 16 Takte beschränkt
- Der Text «**TabEdit Version Demo**» wird nicht mehr in Ausdrücke eingefügt
- Der Dialog mit der Aufforderung zur Registrierung wird nicht mehr eingeblendet, wenn Sie eine Tabulatur abspielen

Mit der Registrierung erhalten Sie zusätzlich

- Kostenlose technische und künstlerische Unterstützung
- Zugang zu allen Dateien, die ausschließlich registrierten TabEdit-Anwendern vorbehalten sind
- Die Möglichkeit, sich mit anderen registrierten TabEdit-Anwendern auszutauschen
- Regelmäßige Informationen über neue Versionen, **die dann kostenlos für Sie sind**

Bedenken Sie bitte auch, daß es dem Autor dieser Software nur möglich ist, eine Pflege und Weiterentwicklung des Programmes sicherzustellen, wenn Registrierungen erfolgen. Mit Ihrer Registrierung unterstützen Sie vor allem auch seine Arbeit, ohne die es TabEdit nicht geben würde !

Um TabEdit zu registrieren

- Öffnen Sie die dem Programm beigelegte Datei "**BESTELL.TXT**". Diese enthält ein Formular.
- Füllen Sie es aus und senden Sie Ihre Bestellung dann per Post, Fax oder E-Mail an die dort angegebene Adresse. Überweisen Sie die Lizenzgebühr auf das dort angegebene Konto oder fügen Sie der Bestellung einen Scheck bei. Sie können uns auch mit dem Einzug der Lizenzgebühr beauftragen. Wir buchen in der Regel innerhalb von drei Wochentagen von Ihrem Konto ab.
- Kreditkartenzahlungen über eine verschlüsselte Verbindung sind ebenfalls möglich. Diese können Sie auf unserer [Homepage](#) durchführen.
- Sobald Ihre Zahlung bei uns eingegangen ist, senden wir Ihnen detaillierte Anweisungen, wie Sie TabEdit zu einer Vollversion machen können.

2 Ansicht

2.1 Benutzeroberfläche

TEFview-Bildschirm

In der Ansicht unterteilt sich der TEFview-Bildschirm in zwei Teile:

- Im oberen Teil befinden sich Standard-Notenlinien.
- Der untere Teil besteht aus einer Tabulatur mit den entsprechenden Linien.

Jeder Teil zeigt die gleichen Noten mit ihren speziellen Möglichkeiten und Begrenzungen (Fingersatz und Spezial-Effekte in der Tabulatur, Einzelheiten zu Notenwert und Anschlagstärke in der Notation).

Das bewegliche Zeilen-Lineal erleichtert Ihnen die Orientierung innerhalb von Tabulatur und Notation.

Eine Vielzahl von [Tastenschlüsseln](#) ermöglicht ein sehr schnelles Arbeiten mit TEFview.

Ansichten Skala von 1/8...1/64 Noten

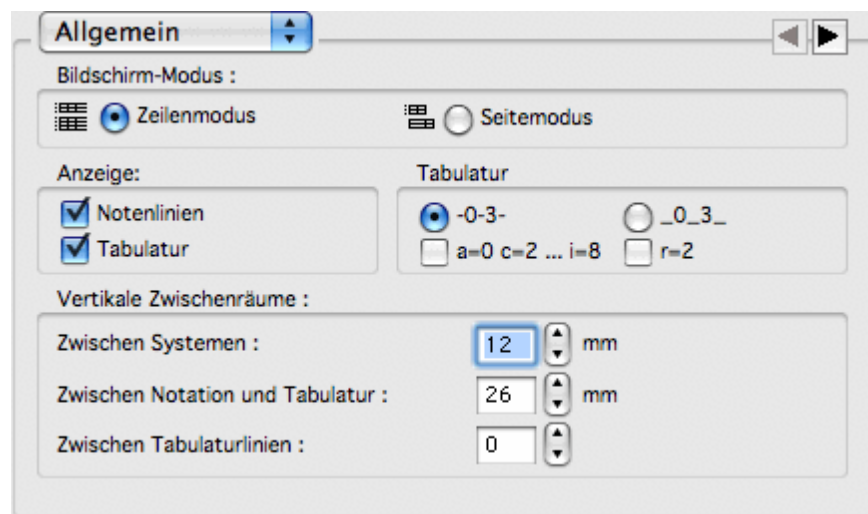
In der 1/8 Noten Ansicht sehen Sie das Maximum von Takten am Bildschirm. Der Nachteil ist, daß in dieser Ansicht bestimmte Eingaben nur schwierig vorgenommen werden können. In der 1/16 Noten Ansicht (dies ist die voreingestellte Ansicht) werden zwar weniger Takte angezeigt, aber Sie haben erheblich mehr Gestaltungs-Spielraum. Die 1/32 Noten Ansicht ermöglicht ein sehr detailliertes Arbeiten an Ihrem Material. Abhängig von der Größe Ihres Bildschirm müssen Sie sich hier für die für Sie günstigste Lösung entscheiden. Für die Darstellung von Nonolen müssen Sie zwingend die 1/64 Noten Ansicht einstellen. Die ersten drei Ansichten können Sie ebenfalls über den Tastenschlüssel **[Shift]+[F7...F9]** erreichen.

Griffbrett

{Ansicht}{Griffbrett} öffnet oder schließt ein Fenster, das am rechten Bildschirmrand eingeblendet wird. In diesem Fenster können Sie den Hals bzw. das Griffbrett Ihres Instruments sehen. Wenn Sie das Griffbrett aktiviert haben, werden die gespielten Noten dort angezeigt, sobald Sie die MIDI Wiedergabe aktivieren. Während der MIDI Wiedergabe zeigt Ihnen TEFview die zu greifende Position auf dem Griffbrett an.

2.2 Allgemeine Optionen

Dieses Register im Dialog "**Optionen**" steuert das äußere Erscheinungsbild Ihrer Tabulaturen auf dem Bildschirm.



Anzeige : Tabulatur / Notenlinien

Diese Optionen ermöglichen Ihnen die Darstellung der Tabulatur und/oder der Notenlinien des aktuellen Moduls.

Bildschirm-Modus

Wenn die Option "**Zeilenmodus**" gewählt wurde, zeigt TEFview die Tabulatur und/oder die Notenlinien für alle Module gleichzeitig an. TEFview benutzt eine Zeile für jedes Modul.

Wenn die Option "**Seitenmodus**" gewählt wurde, zeigt TEFview die Tabulatur und/oder die Notenlinien des aktuellen Moduls an. TEFview benutzt den Bildschirm in ganzer Höhe und so viele Zeilen als möglich. Mit Hilfe dieser Option können Sie mehrere Module gleichzeitig anzeigen lassen. Dies ist zum Beispiel bei Duetten, Trios usw. sehr hilfreich. Eine Tabulatur mit vier Modulen würde zum Beispiel im Multitrack Modus mit Notenlinien und/oder Tabulatur mit allen Modulen am Bildschirm gezeigt werden, wobei jede Zeile andere Informationen enthalten würde.

Normalerweise teilen sich alle die Module denselbe Ansichtsmodus für Tabulatur und/oder Notenlinien. Sie können aber im **Multitrack** Register ein besonderen Modus für jedes Modul bestimmen. Dieser Modus wird nicht geändert, selbst wenn Sie den Ansichtsmodus ändern, ausser Sie nehmen die Veränderung am betreffenden Modul vor. Wenn die Option Multitrack nicht aktiviert ist, bleiben die gewählten Optionen im **Multitrack** Register ohne Wirkung.

Im TEFview Hauptbildschirm finden Sie ganz unten in der rechten Ecke eine kleine Schaltfläche, die mit einem "M" versehen ist. Wenn Sie mit der Maus auf diese Schaltfläche klicken, können Sie sich durch die vorhandenen Module (Notation, Tabulatur, Notation +Tabulatur) bewegen. Betätigen Sie gleichzeitig die **[Shift]** Taste, gelangen Sie direkt in den Multitrack Modus.

Tabulatur Darstellung

Grundsätzlich können Sie die Zahlen innerhalb Ihrer Tabulaturen auf den horizontalen Linien (**--0--3--**) oder zwischen den horizontalen Linien (**_0_3_**) darstellen. Wenn Sie sich für letztere Option entscheiden, haben Sie die Möglichkeit, die Position zwischen den Linien fein zu steuern, indem Sie auf den blauen Link "... " klicken. Hier können Sie negative oder positive Werte eingeben.

Sie können Ihre Tabulaturen auch so darstellen, daß die üblichen Zahlen der Tabulatur durch Buchstaben ersetzt werden. In diesem Fall ersetzt ein , "a" die "0", "b" ersetzt "1", etc. Der Buchstabe "j" wird übersprungen.

Sie können diese Buchstaben vertikal her aufsetzen, so daß sie über den Saiten erscheinen.

Diese Schreibweise entspricht der frühesten Form der Tabulatur (Siffra oder auch Chiffra) als Notation.

Vertikale Zwischenräume

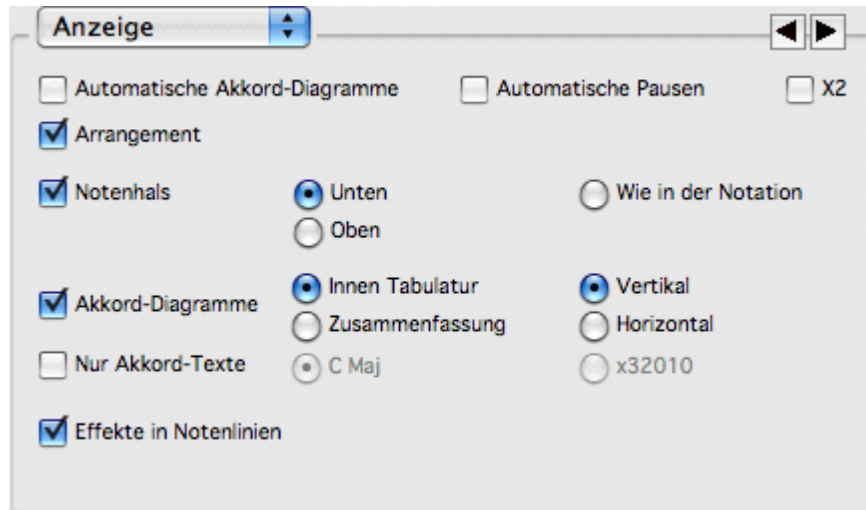
Zwischen Systemen Steuert den vertikalen Zwischenraum zwischen den Zeilen. Die Maßeinheit ist Millimeter. Diese Einstellung gilt sowohl für die Bildschirmdarstellung als auch für den Druck. Wenn Sie Tabulatur **und** Notation auswählen hat diese Einstellung keine Auswirkung.

Zwischen Notation und Tabulatur Steuert den vertikalen Zwischenraum zwischen der Tabulatur und der Notation. Die Maßeinheit ist ebenfalls Millimeter. Diese Einstellung gilt sowohl für die Bildschirmdarstellung als auch für den Druck. Diese wirkt sich jedoch erst aus, wenn beide Optionen ausgewählt sind. Diese Einstellung kann auch in der Tabulatur direkt vorgenommen werden, indem das bunte kleine Viereck am äußersten linken Rand der Tabulatur bei gedrückter linker Maustaste gezogen wird.

Zwischen Tabulatur Linien Setzt den Vertikalen Abstand zwischen den einzelnen Tabulatur Linien. Die Maßeinheit ist ixel.

2.3 Anzeige Optionen

Das Register "Anzeige" ermöglicht Ihnen die Steuerung der Akkord-Diagramme, Notenhals-Richtungen, Endungen, Wiederholungen usw... Diese Einstellungen haben Auswirkungen auf die Bildschirm und Druck-Ausgabe.



Automatische Akkord-Diagramme

Versteckt oder zeigt die Akkorde, die TEFview automatisch anhand der gegriffenen Saiten / Fingersätze erkennt. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden die automatisch erkannten Akkorde weder gedruckt noch am Bildschirm angezeigt.

Sollten Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein, deaktivieren Sie den Schalter. Beachten Sie, daß in diesem Fall die automatischen Diagramme weder am Bildschirm angezeigt, noch in Ihren Tabulatur Ausdrucken erscheint.

Arrangement

Dieser Schalter steuert, ob die im Wiedergabe Editor definierten Regeln (Wiederholungen usw.) angezeigt werden. Er hat keine Auswirkungen auf die MIDI Wiedergabe.

Automatische Pausen

Der aktivierte Schalter bewirkt, daß TEFview Pausen auf der Basis der eingegebenen Noten berechnet und diese in das Notenbild einfügt. Die automatischen Pausen werden sowohl in der Tabulatur als auch im Notensatz gedruckt, wenn im Register Druck der Schalter "Pausen in Tabulatur" aktiviert ist. Die Option "X2" erlaubt automatische Pausen in zweitstimmigen Stücken anzuzeigen ; dies ist ein sehr gute Möglichkeit um die Richtigkeit einer Partitur zu überprüfen.

Notenhals - Richtung

Kontrolle der Richtung des Notenhalses in Ihrer Tabulatur.

Unten - Hälse zeigen nach unten

Oben- Hälse zeigen nach oben

Wie in Notation- Hälse zeigen in die gleiche Richtung wie die Notenhälse. In diesem Fall werden die Bassnoten mit einem Hals nach unten und die hohen Noten mit einem Hals nach oben versehen. Sollten sich Hammer On`s oder Pull Off`s in der Tabulatur befinden, werden diese bei dieser Darstellung nicht angezeigt.

Bemerkung: In der Tabulatur haben ganze Noten keinen Hals und halbe Noten einen halben. Die Tastenkombination **[Shift]+[Y]** bewirkt, daß alle Noten der Tabulatur einen Hals bekommen, auch halbe und ganze Noten.

Akkord-Diagramme

Steuert, wie Ihre selbst erstellten Akkorde angezeigt und gedruckt werden. Beachten Sie, daß

eigene Akkorde nur gedruckt werden, wenn Sie diese Optionsfläche aktivieren. Wird **"Innen Tabulatur"** ausgewählt, werden Ihre Akkord-Diagramme innerhalb der Tabulatur angezeigt und gedruckt.

Wenn Sie **"Zusammenfassung"** aktivieren, wird nur den Name des Akkordes über der Tabulatur angezeigt. Dies genau an der Stelle, an der Sie den Akkord eingefügt haben. Die Diagramme werden dann nicht mehr angezeigt. Im Ausdruck werden nur die Akkordbezeichnungen innerhalb der Tabulatur gedruckt, die Diagramme selber werden als Anlage angefügt.

Die Ausrichtung der Diagramme können Sie über die Option "Vertikal bzw. Horizontal" steuern.

Hinweis: Wenn Sie die Option **"Akkord Diagramme"** **nicht** aktiviert haben, werden die Diagramme in Ihrer Tabulatur in blaßgrau angezeigt, damit Sie auch weiterhin sehen können, wo sich Diagramme befinden. Sie können diese auch weiterhin bearbeiten.

Nur Akkord-Texte

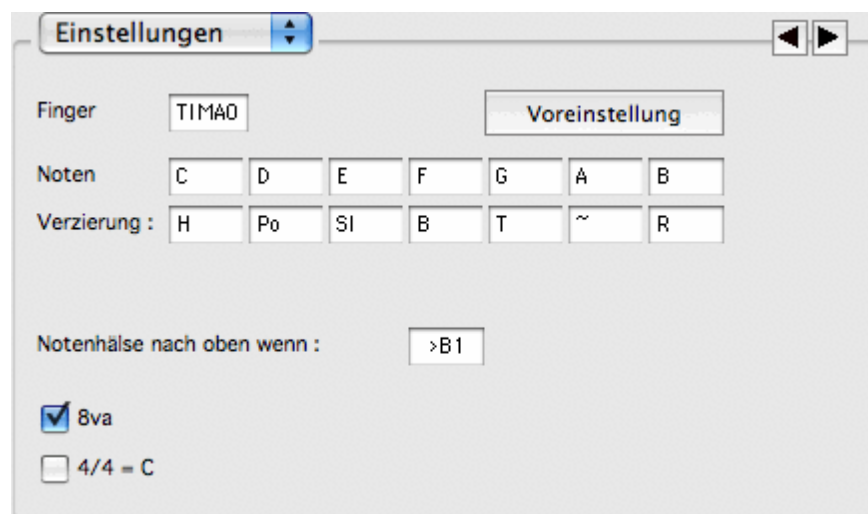
Nicht zugleich möglich mit der vorhergehenden Option, diese ermöglicht entweder nur die Anzeige der Akkord-Texte oder die Beschreibung des Akkords in der Form "x32010" (für einen C Dur Akkord).

Effekte in Noteninien

Ermöglicht Ihnen, Bindebögen für Noten mit Spezialeffekten in der Notation darzustellen.

2.4 Einstellungen

In diesem Register können Sie die Bezeichnungen für Fingersätze, Abkürzungen und bestimmte Effekte verändern und in Ihrem Sinne anpassen.



Sie haben die Möglichkeit, die Akkordbezeichnungen C, D, E, F, G, A und B gegen die in Frankreich übliche Bezeichnung Do, Ré, Mi usw. zu ersetzen. Vielleicht möchten Sie die internationale Bezeichnung "B" gegen das gebräuchliche "H" austauschen. Dieses können Sie hier einstellen. (Achtung: In diesem Fall wird statt des bei uns üblichen "B" die Bezeichnung "Hb" angezeigt. Dieses ist dann identisch mit dem international üblichen "Bb").

Wenn Sie das Zeichen für den Daumen der rechten Hand auf "T" setzen, wird der Daumen der linken Hand ebenfalls "T" innerhalb eines Kreises dargestellt.

Notenhäse nach oben wenn :

Dieses Feld setzt den Punkt, an dem der Notenhals automatisch nach oben zeigen wird. Voreingestellt ist >B1 (B in der ersten Oktave, also die leere zweite (H) Saite der Gitarre).

Die Auswahl kann in "<" umgekehrt werden. Dies führt dazu, daß alle Notenhäse nach unten zeigen.

4/4 = C

Sie können sich hier für die **4/4 = C** and **2/2 = "kurz" Schreibweise** entscheiden. Im letzteren Fall denken Sie daran, in 4/4 Intervallen weiter zuschreiben z.B. in 1/4 und 1/8 Noten.

8va (Ottava)

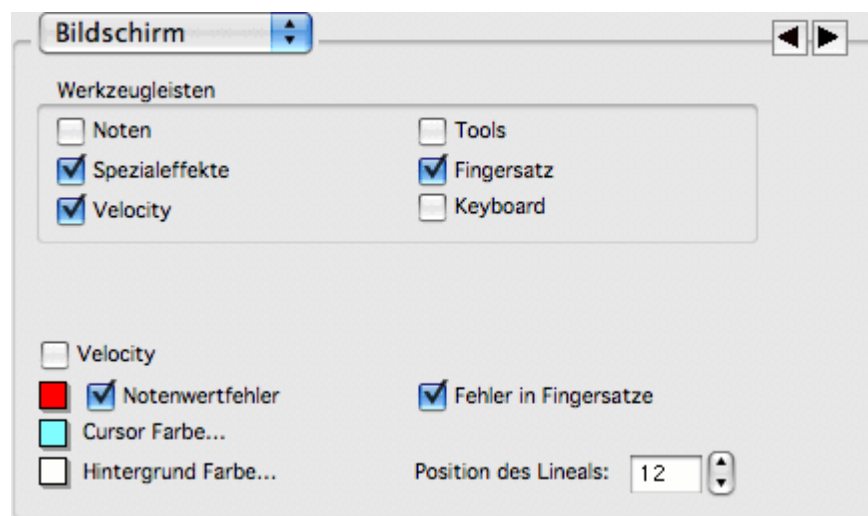
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, wird das Zeichen "**8va**" unter dem Notenschlüssel dargestellt. Es steht für "**ottava alta**" und bedeutet, das daß Stück genau eine Oktave höher gespielt werden muß, als es notiert ist (oder das die Noten eine Oktave tiefer notiert sind, als gespielt werden muss).

Dulcimer Extra Bundstäbchen

Diese Feld erscheint nur, wenn Sie im Dialog "**Instrument**" Dulcimer ausgewählt haben. Hier können Sie die Schrift ändern, um anzuzeigen, daß die Note auf einem zusätzlichen Bund des Instrumentes gespielt wird.

2.5 Bildschirm Optionen

Dieses Register steuert die TEFview Programmbestandteile, die auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden (sollen).



Griffbrett

Schaltet eine Griffbrett-Grafik ein/aus. Über die Schalter "**vertikal**" und "**horizontal**" steuern Sie, wo das Griffbrett auf Ihrem Bildschirm angezeigt wird.

Notenwert Fehler

Dieser Schalter bewirkt, daß folgende Elemente in der Tabulatur farbig dargestellt werden:

- Noten deren Zuweisung falsch ist. Z.B. eine 1/4 Note nach einer anderen Note auf der gleichen Saite bei einem Intervall von 1/8.
- 1/4 Noten oder Noten > 1/4, die auf einem Off-Beat eingegeben wurden.

Sie können die Notenwert Fehler in einer Farbe Ihrer Wahl einfärben. Voreingestellt ist schwarz. Um die Farbe zu ändern klicken Sie auf das farbige Kästchen und wählen die gewünschte Farbe über die

Farbpalette. Die Anzahl der verfügbaren Farben hängt von der Einstellung Ihrer Grafikkarte ab (16 Farben, High Color, True Color usw.). Sollte Ihre Traumfarbe nicht dabei sein, können Sie über die Schaltfläche [Farben hinzufügen] eine eigene Farbe mischen.

Diese Option bewirkt, dass Noten, Hälse oder Alterationen, die manuell verändert wurden, farblich dargestellt werden. Noten, deren Hals manuell nach unten gesetzt wurde, werden in blau, Noten deren Hals manuell nach oben gesetzt wurden werden in rot, und Noten denen manuell ein "#" oder "b" hinzugefügt wurde, werden gelb dargestellt. Diese Einstellung ist zu empfehlen, wenn Sie Ihre Tabulatur Korrektur lesen möchten.

Cursor Farbe

Die Schaltfläche "Cursor Farbe" ermöglicht eine individuelle Auswahl der Farbe für den TEFview Cursor. Diese Option ist besonders dann wichtig, wenn Sie mit einer anderen Hintergrundfarbe als weiß arbeiten. Wenn Sie eine andere Farbe als Cyan wählen, wird die Linie, die Sie während der MIDI Wiedergabe sehen, die gleiche Farbe wie Ihr Cursor haben. Im anderen Fall wird der Wiedergabe-Cursor die voreingestellte Farbe Navy Blue beibehalten. Möchten Sie die Farben verändern, gehen Sie bitte genau so vor, wie oben im Absatz "**Notenwert Fehler**" beschrieben.

Hintergrund Farbe

Dieser Schalter ermöglicht, die Hintergrundfarbe des Hauptbildschirms zu ändern. Wenn Sie es zu anstrengend finden, mit dem weißen Hintergrund zu arbeiten, ist es oft hilfreich, eine andere Farbe zu wählen. Möchten Sie die Farben verändern, gehen Sie bitte genau so vor, wie oben im Absatz "**Notenwert Fehler**" beschrieben.

Velocity

Steuert die Anzeige der Dynamik / Anschlagstärke von Noten. Mit Hilfe dieser Optionen können Sie die MIDI Ausgabe Ihrer Tabulatur sehr differenziert steuern. Wichtig, wenn Sie eine "Live" Tabulatur erstellen möchten. Diese unterscheidet sich von der "**Note-for-note**" Tabulatur dadurch, daß Sie in der MIDI Wiedergabe sehr realistisch klingt. Die Anzeige der Velocity / Dynamik können Sie mit ebenfalls mit der Taste [v] ein und ausschalten.

Fehler in Fingersätzen

Saiten Instrumente

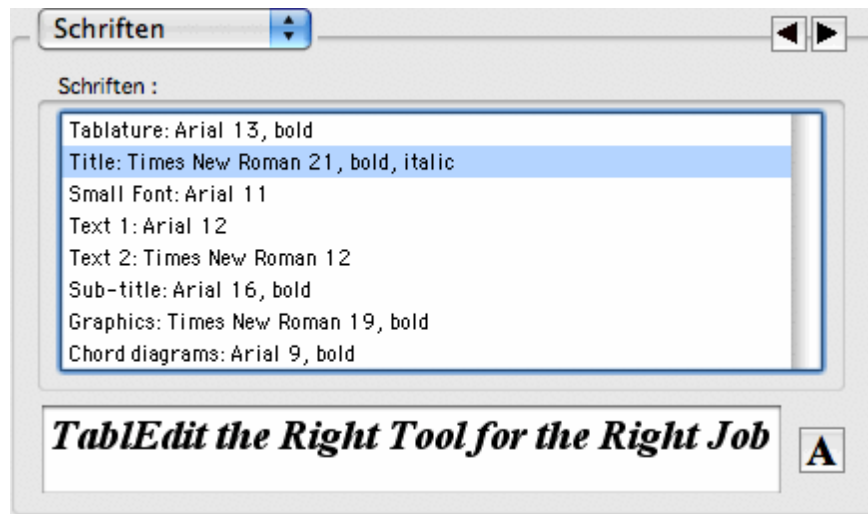
Sobald TEFview einen Akkord entdeckt, der mit der linken Hand nicht gegriffen werden kann, wird dieser Akkord von einer dicken, roten Linie umrandet. TEFview überprüft die Übereinstimmung der Bässe und Höhen in den Akkorden sowie die dazugehörige Bewegungsrichtung (**Ziehen/Drücken**). Wenn TEFview einen Konflikt erkennt, wird dieser ebenfalls angezeigt.

Position des Lineals

Bestimmt die (horizontale) Position des beweglichen Zeilenlineal. Jede Veränderung der Position des Lineals mit Hilfe der Maus (drag & drop) wird automatisch in dieses Feld übertragen.

2.6 Schriften

Das Register "Schriften" steuert die Schriftart, die am Bildschirm und im Druck verwendet wird.



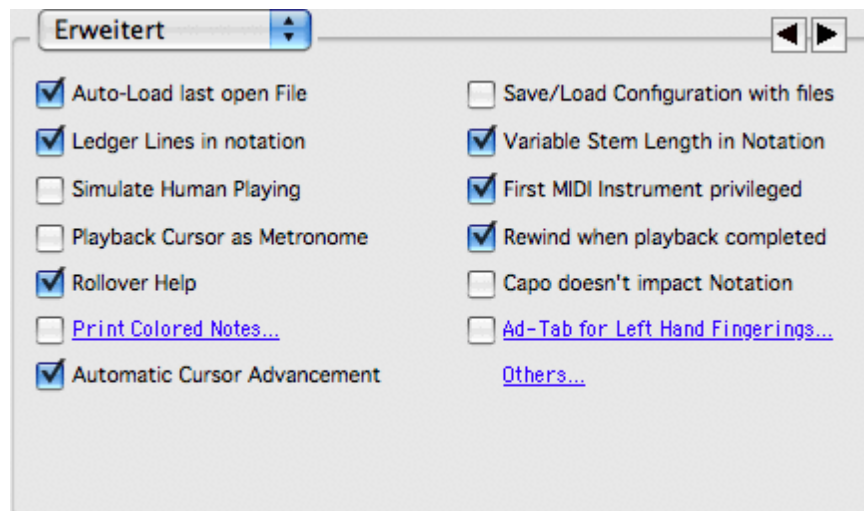
- **Tabulatur Schrift** (ist die Schrift, die am Bildschirm und im Ausdruck erscheint). Der Zwischenraum zwischen den Tabulatur-Linien sowie die Darstellung im Zeilenlineal werden durch die Größe der hier gewählten Schrift beeinflusst. Sie müssen aufpassen und eine Schrift auswählen, die gut lesbar ist.
- **Überschriften (Titel und Untertitel)** Schriften (für die Darstellung der Kopfzeile)
- **Small Font** (diese Schrift wird benutzt, um die Effekte und Akkord-Namen über den Diagrammen darzustellen, sowohl für den Bildschirm, als auch für den Drucker).
- **Text Fonts** (diese Schrift wird benutzt, um Texte / Lyrics darzustellen, sowohl für den Bildschirm, als auch für den Drucker). Die "**Text 1**" Schrift wird ebenfalls benutzt, um Tonartenwechsel hervorzuheben. "**Text 2**" wird verwendet, um verzierte Noten darzustellen..
- **Graphics**. Die Farbe für diese Schrift wird in Tabulatur und Notenlinien für Wiederholungen, Schlüssel usw. benutzt.
- **Chord diagrams**. Diese Schrift wird zum Zeichnen der Akkord-Diagramme benutzt.
- Die Zählzeit wird immer unter Benutzung der Schrift tef265.ttf gezeigt. Diese können Sie nicht ändern.

Mit einem Doppelklick auf eine der Schriften-Liste können Sie Änderungen durchführen. Wählen Sie Schrifttypen, Größe und Farbe aus dem Menü.

2.7 Erweitert

Dieses Register enthält eine Reihe von Einstellungen, mit der Sie das Verhalten von TEFview und bestimmter Hintergrund Prozesse beeinflussen. Zusätzlich können einige Bedingungen der Arbeitsumgebung von TEFview eingestellt werden.

Diese Optionen sind in Englisch aufgelistet aus folgenden Gründen : einerseits, ist es die knappste Sprache, andererseits sind die Optionen eher subtil und wir wollten nicht das Risiko einer ungefähre Übersetzung in einer der zwanzig verfügbaren Sprachen eingehen.



Auto-load last open File

Wenn Sie dieses Feld aktivieren, wird TEFview beim Neustart die zuletzt von Ihnen bearbeitete Datei öffnen.

U.S. Standard Units

Diese Option erlaubt die amerikanische Maßeinheit Inch zu benutzen anstatt Millimeter.

Ledger lines in notation

Damit Ihr Bildschirm übersichtlich bleibt, werden die grau gestrichelten Notenlinien außerhalb der Standard Notenlinien nicht mehr angezeigt. Wenn Sie trotzdem eine Anzeige der Hilfslinien wünschen, müssen Sie dieses Feld deaktivieren. Möchten Sie Noten direkt eingeben, kann diese Vorgehensweise durchaus Sinn machen.

Simulate Human Playing

Diese Einstellung sorgt bei der Wiedergabe für einen natürlicheren Klang, indem winzige Verzögerungen und Lautstärke- Änderungen nach dem Zufallsprinzip eingefügt werden.

Reset to last used Directory

Die Aktivierung dieses Feldes bewirkt, das TEFview immer den mit den Befehlen **{Datei}{Öffnen...}** geöffneten Ordner einstellt. Dies hat den Vorteil, daß beim nächsten Start von TEFview im zuletzt benutzten Ordner weiter gearbeitet werden kann.

Rollover help

Die Aktivierung dieses Feldes bewirkt, daß TEFview "**Rollover**" Hilfe zur Verfügung steht. Sie müssen nur mit der Maus auf das jeweilige Element zeigen. Ein Tool Tipp erscheint.

Extend Bends/Slides

Die meisten Soundkarten können keine Bends abspielen, die sich über mehr als zwei Halbtöne ausdehnen.

Nur wenn Sie über eine Soundkarte verfügen, die in der Lage ist, echte Bends/Slides über zwei Ganztöne (oder mehr) abzuspielen, sollten Sie diese Option aktivieren.

Achtung ! Denken Sie bei einem MIDI - Export daran, daß Ihre Datei auf Systemen mit weniger leistungsfähigen Soundkarten vielleicht etwas merkwürdig klingen wird. Darum sollten Sie vor dem MIDI Export diese Option grundsätzlich deaktivieren.

Variable Stem Length in notation

Objectively speaking, the ability to display and print variable stem length in the musical staff is an improvement compared to earlier versions where stems were all the same length. You may choose which of these two possibilities you prefer.

Save/Load Configuration with Files

If this option is active, when you open a *.tef file containing configuration parameters these will replace the basic settings you've made in TEFview. An asterisk displayed beside the TablEdit version number in the "[Title Information](#)" indicates that the currently loaded *.tef file contains such parameters.

First MIDI Instrument privileged

Wenn Sie diesen Schalter aktivieren, wird TEFview einen eigenen MIDI Kanal für jede Saite des ersten Moduls benutzen, welcher nicht als Mono-Kanal deklariert wurde.

Diese Option erlaubt einerseits simultan Pitchbends auf mehreren Saiten zu spielen und andererseits mehr Tiefe und Realismus der MIDI Wiedergabe.

Rewind when playback completed

Bewirkt "ein zurück spulen" der Tabulatur zum ersten Takt nach Ende der Tabulatur. Auch eine Unterbrechung der Wiedergabe per **[Stop]** , **[Pause]** oder **[Leertaste]** führt zum zurück spulen in den ersten Takt.

Print Colored Notes...

Ermöglicht die Darstellung der Noten in Farben. Sobald Sie das Kontrollkästchen aktivieren, öffnet sich ein Dialog, in dem Sie die Farben festlegen können.

Ad-Tab for Left Hand Fingerings...

Dies ermöglicht die Anzeige der Bundnummer in der Tabulatur in einer anderen Form und Farbe in Bezug auf den Fingersatz der linken Hand.



Capo Doesn't Impact Notation

Normalerweise hat das Setzen des virtuellen Kapodasters Auswirkungen auf die Noten in den Notenlinien. Oft führt dies zu schlecht lesbaren Noten und der Notwendigkeit, die Tonart nachträglich zu ändern. Durch Aktivierung des Kontrollkästchen bewirken Sie, daß TEFview den Kapodaster für die Berechnung der Noten ignoriert. Die Tonhöhe der MIDI Wiedergabe wird nicht verändert.

Playback cursor as Metronome

Dies bewirkt daß der Wiedergabe-Cursor wie ein Metronom agiert.

Playback cursor latency

Mit dieser Funktion können Sie eine Abweichung zwischen der Anzeige des Cursors beim Abspielen von Tabulaturen und der MIDI Ausgabe korrigieren, die bei bestimmten Soundkarten auftritt. Der Korrektur-Wert beträgt jeweils 1/10 einer Sekunde. Wenn Sie beispielsweise feststellen, daß sich bei Tempo 120 BPM der Cursor $\frac{1}{4}$ Note hinter der MIDI Ausgabe befindet, müssen Sie den Wert 5 (1/10 einer Sekunde) eingeben, um die Abweichung zu korrigieren.

Other...

Diese Funktion erlaubt Ihnen mehrere, besondere Optionen einzustellen, welche auch mit Tastenschlüssel erreichbar sind:

- Visualinear Tablature
- Numeric Musical Notation
- Wind Instrument Tablature
- Corgeron System for Accordion Tab
- Display Note Names instead of Fret Numbers
- Always Full Stems in Tablature
- Hide pp notes in Tablature
- Hide pp notes in Notation
- Banjo 5th String Capo Impacts Notation
- Fret Nmbers Inside Chord Diagrams
- Dead Notes as Numbers
- Dead Notes as Xs

Die bereits vorgegebenen Einstellungen in dem "**Special Instrument Name Prefix**" Liste (Dulcimer, Fiddle, Autoharp, Arab, All-Key) erlauben Ihnen dem Modul einen speziellen Namen zuzuordnen und darauf hinfolgend wird TabEdit die entsprechende Tabulatur anzeigen, ohne die ausgewählte Stimmung zu berücksichtigen.

2.8 Fenster

Überlappend
Untereinander
Nebeneinander

✓ SaltyDog.tef ¶1

TEFview verfügt über ein "**Multi Document Interface**" (MDI).

Somit können Sie gleichzeitig in mehreren Fenstern arbeiten, die verschiedene Tabulaturen enthalten.

Ein neues Fenster wird über das Menü **{Datei}{Neu}** oder den Tastenschlüssel [**¶**]+[**N**] geöffnet.

Schließen

Schließt das aktive Fenster.

Überlappend

Alle Fenster werden überlappend angeordnet.

Nebeneinander/Untereinander

Teilt den Bildschirm horizontal oder vertikal. Alle geöffneten Fenster werden angeordnet. Erfahrungsgemäß sollten Sie die Anzahl der Fenster auf zwei begrenzen, da der Bildschirm sonst schnell unübersichtlich wird.

Ganz unten finden Sie eine Liste aller geöffneten Fenster (in unserem Beispiel die Tabulatoren solace.tef und A Letter From Abi3.tef)

Wenn Sie mehrere Fenster geöffnet haben, verzweigen Sie per Mausklick auf einen dieser Einträge zur entsprechenden Tabulatur.

3 Drucken

{[Datei]}{Drucken} oder **[⌘]+[P]** öffnet das Fenster "Drucken".

Das aktuelle Modul kann in diesem Dialog entsprechend den Seiteneinstellungen gedruckt werden. Diese können Sie über das Menü **{Datei}{Optionen}> Multitrack** einsehen.

Sie können einstellen, welche Seiten gedruckt, in welchem Format und wie viele Kopien in welcher Auflösung gedruckt werden sollen. Zusätzlich können Sie einen alternativen Drucker (falls vorhanden) oder abweichende Papierformate (z.B. Querformat) auswählen.

Wenn Sie nur einen bestimmten Bereich Ihrer Tabulatur drucken möchten, müssen Sie als erstes die Takte, die gedruckt werden sollen, markieren. Im Anschluss wählen Sie **Seitenansicht**. Nun sollten Sie ausschließlich die vorher markierten Takte am Bildschirm sehen.

In manchen Fällen möchten Sie vielleicht einen bestimmten Takt in einer neuen Zeile beginnen, zum Beispiel wenn Sie nur einige Licks und Phrasen aufschreiben möchten. Diese sollen dann vielleicht jeweils in einer neuen Zeile beginnen.

Leeres Blatt

Enthält das zum Ausdruck gewählte Modul keine Noten, wird TEFview Ihnen eine leere Tabulatur bzw. leere Notenlinien drucken. Wenn Sie gerne handschriftliche Aufzeichnungen machen, können Sie sich auf diese Art und Weise Ihre Tabulatoren/Notenblätter selber drucken.

Multitrack Druck

Es ist möglich, mehrere Module gleichzeitig auf eine Seite zu drucken.

Sie können z.B. die Notation eines Moduls und die Tabulatur eines anderen Moduls drucken. Wenn Sie Noten für mehrere Stimmen (z.B. Instrumental und Vokal) benötigen, sollten Sie diese Vorgehensweise wählen.

Um die Module auszuwählen, die gedruckt werden sollen, öffnen Sie den Dialog **{Datei | Optionen}**. Aktivieren Sie das Feld "**Multitrack**". Hier können Sie die Module auswählen, die Sie drucken möchten.

Achtung !

Die **TableEdit Demoversion** druckt jeweils den Text "**TableEdit Version Demo**" in die Mitte der Notation.

Sehen Sie auch : <http://el-kay.com/tabledit/PrintOptions.htm>

3.1 Seitenansicht

Die Seitenansicht **{Datei}{Seitenansicht}** zeigt die Tabulatur genau so, wie sie auf Ihrem Drucker ausgegeben wird.

Hier können Sie Änderungen am Layout vornehmen und gleichzeitig das spätere Ergebnis kontrollieren, ohne tatsächlich drucken zu müssen.



Mit der Vorschau können Sie über die Schaltfläche **"Zoom"** sehr detailliert das spätere Druckbild überprüfen.

Wenn Sie diese Vorgehensweise konsequent durchführen können Sie eine Menge Papier sparen.

Sobald Sie die Schaltfläche **[Drucken]** anklicken, wird der Druck Auftrag gestartet. Es wird genau das gedruckt, was vorher am Bildschirm zu sehen war.

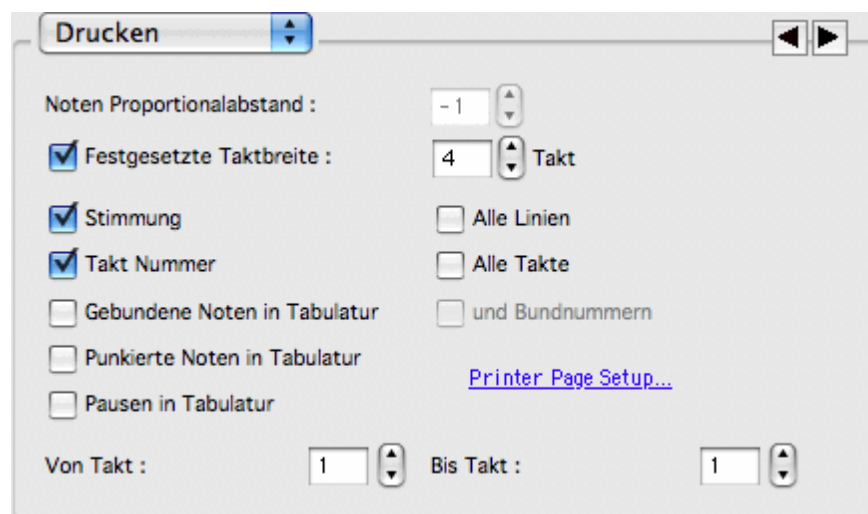
Die Schaltfläche **[Seite einrichten]** öffnet den **Optionen>Drucken** Dialog. Jede Änderung, die Sie hier machen, kann sofort kontrolliert werden, indem Sie die Schaltfläche **[Übernehmen]** betätigen. Die Änderung wird unmittelbar in Ihrer Partitur vorgenommen. Die Schaltfläche **[Vorschau]** wird in diesem Fall durch die Schaltflächen **[<<]** und **[>>]** ersetzt. Mit diesen können Sie durch die einzelnen Seiten Ihrer Partitur blättern, ohne das Sie diesen Dialog schließen bzw. verlassen müssen. Vergessen Sie nicht, die Schaltfläche **[Übernehmen]** zu betätigen, um die gemachten Änderungen zu speichern.

Die Schaltfläche **[--]** blendet die eingestellten Seitenränder ein/aus.

Über die Schaltfläche **[Schließen]** verlassen Sie die Seitenansicht.

3.2 Drucken

In diesem Register können Sie Einstellungen zur Beeinflussung des Druckbildes vornehmen. Sie können ebenfalls einen Maßstab für die Gesamtgröße Ihrer Tabulatur festlegen.



Noten Proportionalabstand

Dieser Wert setzt den horizontalen Abstand der Noten in der Tabulatur und in der Notation. Mit Hilfe dieses Eintrags kann die Tabulatur erweitert bzw. zusammengefasst werden.

Festgesetzte Taktbreite

Wird diese Option aktiviert, erstellt (und druckt) TEFview Takte mit gleicher Breite (genau wie es am Bildschirm dargestellt wird). Dies führt in der Regel zu einer größeren Anzahl von Seiten. Im Gegensatz zum oben beschriebenen **"Proportional-Abstand"** können keine weiteren Einstellungen durchgeführt werden. Sobald Sie diese Option aktivieren, erscheint ein weiteres Optionsfeld, in dem Sie die **"Anzahl der Takte"** festlegen können. Bedenken Sie, daß eine zu große Zahl die Tabulatur schlecht lesbar werden lässt, da die Takte zu sehr gestaucht werden. Diese Option kann nicht gleichzeitig mit der vorhergehenden angewandt werden.

Drucker Skala

In MacOSX environment, this setting is not defined within TEFview itself but by the standard "**Printer Page Setup**" dialog box. It affects the size of your printouts. Setting it to a value other than 100% allows you to increase or decrease the print size by degrees in order to optimize paper use or to increase it for greater legibility, e.g. when printing out chord sheets. A value of 67% is recommended

Stimmung

Bewirkt, daß die Stimmung des Instrumentes links neben der ersten Spalte Tabulatur mit abgedruckt wird.

Takt Nummer

Bewirkt, daß die Numerierung der Takte mit in den Ausdruck übernommen wird. Die jeweilige Nummer wird über dem Beginn des Takts (außer beim ersten Takt) angezeigt.

Gebundene Noten in Tabulatur

Dieser zweiteilige Schalter steuert, ob gebundene Noten in der Tabulatur gedruckt bzw. nicht gedruckt werden. Wird dieser Schalter nicht aktiviert, werden gebundene Noten nicht gedruckt, der Platz bleibt leer. Wird dieser Schalter aktiviert, der Schalter "**und Bundnummern**" jedoch nicht, werden die gebundenen Noten nicht angezeigt, sondern sind nur am "Bindebogen" zu erkennen. Werden beide Schalter gesetzt, werden Bindebogen und dazugehörige Bundnummer angezeigt. Letztere in einer kleineren Schrift.

Punktierte Noten in Tabulatur

Ist dieses Kontrollfeld aktiviert, werden die gebundenen Noten in der Tabulatur genau so angezeigt, wie in den Notenlinien.

Pausen in Tabulatur

Wird dieser Schalter aktiviert, werden Pausen in der Tabulatur genauso ausgegeben wie im Notenbild. Dieses betrifft sowohl automatisch erzeugte als auch manuell eingegebene Pausen.

Die Schaltfläche [**Drucker**] öffnet den Windows Dialog zur Bestimmung der Papiersorten, des Papierformates usw.

Von Takt... bis Takt...

Ermöglicht Ihnen, nur bestimmte Takte zu drucken zum Beispiel von Takt 23 bis Takt 32.

3.3 Seite einrichten

Dieses Register enthält die Schalter für Kopf-und Fußzeile, Randeinstellungen usw.

Ränder oben / unten

Um die Seitenränder zu ändern, geben Sie die gewünschte Breite in das entsprechende Feld im Bereich Ränder ein.

Einzug

Diese Option ermöglicht den Einzug der ersten Zeile einer Partitur zu steuern.

Kopf-und Fußzeile

In der Grundeinstellung druckt TEFview die Seitennummer zentriert in der Fußzeile jeder Seite aus.

Zusätzlich werden Titel, Untertitel sowie die Kommentare in die Kopfzeile der ersten Seite gedruckt. Titel und Untertitel werden auf den folgenden Seiten (falls vorhanden) nur in kleinen Schriften dargestellt. Wenn Sie ein anderes Layout wünschen, können Sie alles entsprechend Ihrem eigenen Geschmack ändern, indem Sie die Kopfzeile neu definieren. Um jeder gedruckten Seite eine Kopf und/oder Fußzeile hinzuzufügen, müssen Sie den gewünschten Text in die dafür vorgesehenen Kopf- und Fußzeilen Felder eingetragen. Sie können jederzeit die ursprünglicher Werte wiederherstellen, indem Sie die Schaltfläche **[Voreinstellung]** aktivieren.

Sie können die folgende Steuerzeichen benutzen, um den Text zu formatieren und Titel, Untertitel usw. einzufügen:

&p die Seitenzahl

&n die Gesamtanzahl der Seiten

Sie können Seitennummern Ausgleich benutzen, der sehr nützlich sein kann, wenn Sie beispielsweise ein Buch schreiben. Hier ein Beispiel:

&n-10 (Subtrahiert 10 von der Gesamtzahl der Seiten)

&p+120 (addiert 120 zu der Gesamtzahl der Seiten)

&i Der Name des Moduls (im Multitrack Modus wird der Modul Name durch den Namen des Instruments der Spur ersetzt)

&k Die Position des Kapodasters

&l der Text, der diesem Steuerzeichen folgt, wird links ausgerichtet

&r	der Text, der diesem Steuerzeichen folgt, wird rechts ausgerichtet
&c	der Text, der diesem Steuerzeichen folgt, wird zentriert
&t	der Tabulatur / Song Titel
&s	der Tabulatur / Song Untertitel
&m	der Kommentar
&1	der Text, der diesem Steuerzeichen folgt, wird mit der Schriftart #1 formatiert
&2	der Text, der diesem Steuerzeichen folgt, wird mit der Schriftart #2 formatiert usw..

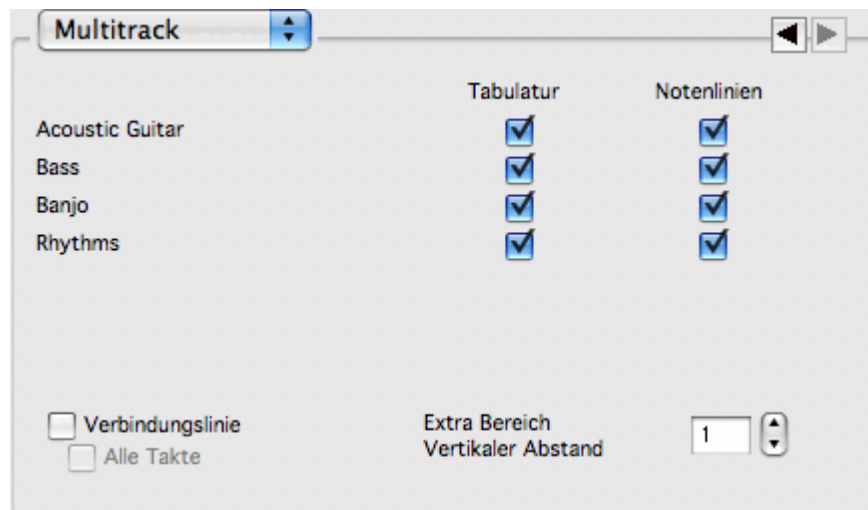
Bitte beachten Sie, daß die Steuerzeichen **&r**, **&l** und **&c** einen Zeilenumbruch(Carriage Return) in der Überschrift verursachen. In einigen Fällen kann es nützlich sein, einen Zeilenumbruch zu erzeugen. Zum Beispiel ergeben die folgenden Steuerzeichen "**&cerstens &czweitens &cdrittens**" das folgende Ergebnis :

erstens
zweitens
drittens

3.4 Multitrack

Dieses Register ermöglicht Ihnen die Auswahl der Instrumente :

- solche die im [Zeilenmodus](#) angezeigt oder unsichtbar sein sollen
- solche die gedruckt werden sollen. In der Tat ist TEFview in der Lage, verschiedene Instrumente auf der gleichen Seite zu drucken. Die Kontrollfelder rechts steuern, was aus welchen Modulen gedruckt werden soll (Tabulatur, Notenlinien oder Tabulatur + Notenlinien). Mit Hilfe dieser Option lassen sich sehr schön Duette, Trios usw. gestalten.



Als Standardeinstellung sind alle die Module angezeigt oder gedruckt mit der Tabulatur und/oder den Notenlinien nach dem [Bildschirm-Modus](#). Dieses Dialog-Fenster erlaubt Ihnen eine spezielle Ansicht, sowie den Druck für bestimmte Module zu definieren. Diese Optionen werden mit der .tef Datei gespeichert.

Die Option "**Module Labels**" betrifft nur die Ansicht. Sie erlaubt die Anzeige des Modulnamens oberhalb des betreffenden Systems. Als Standardeinstellung sind die Modulnamen nicht angezeigt, sondern nur das aktuelle Modul mit einem etwas dunkleren Hintergrund

Die folgenden Optionen betreffen nur das Drucken:

Die Namen der Instrumente werden **nicht** automatisch eingefügt. Möchten Sie die Namen ebenfalls in Ihrem Ausdruck aufnehmen, können Sie dies mit Hilfe der Steuerzeichen **& I** und **& i** im Register "[Seite einrichten](#)" dieses Dialoges. Anschließend werden die Namen der Instrumente links neben jede Zeile ausgegeben.

Das Kontrollfeld "**Verbindungsline**" bewirkt, daß die einzelnen dargestellten Liniensysteme mit einer Linie verbunden werden, so wie es auch in klassischen Partituren üblich ist. Das "**Alle Takte**" Kontrollfeld fügt Verbindungslinien für alle Takte ein.

Eine grundlegende Einstellung können Sie jedoch in diesem Dialog vornehmen. Das Kontrollfeld "**Extra Bereich vertikaler Abstand**" ermöglicht Ihnen, den Abstand zwischen den verschiedenen Instrumenten zu vergrößern.

Diese Funktion verändert jedoch **nicht** den Abstand zwischen Tabulatur und Notenlinien. Diese Einstellung müssen Sie im Register "[Allgemein](#)" vornehmen. Beachten Sie auch, daß die Funktion "**Zwischen Systemen**" im Register "**Allgemein**" nur Auswirkungen auf **einzelne** Instrumente hat.

Bemerkung: TEFview ist in der Lage bei mehrstimmigen Tabulaturen Pausentakte automatisch auszudrucken, wenn :

- eine Instrumentstimme mehrere aufeinanderfolgende Leertakte beinhaltet
- diese als Einzelstimme separat ausgedruckt ist
- die Optionen "[Automatische Pausen](#)" und "[Kein Proportionalabstand](#)" nicht aktiviert sind.

4 Menü Datei

Datei öffnen

Mit dem **{Datei}{Öffnen}** Befehl (Tastenschlüssel [**⌘**]+[O]) wird eine bestehende *.tef oder *.tab Datei geöffnet.

Achtung ! Sie sollten **nicht** versuchen, eine Datei mit der Datei Erweiterung "*.tab", die **nicht** mit TablEdit erstellt wurde, über TEFview zu öffnen. In diesem Fall erhalten Sie die Fehlermeldung "**Fehler beim öffnen:(Dateiname)**".

Unterstützte Sprachen

TEFview ist als mehrsprachiges Programm konzipiert. Sie können über das Menü **{Datei}{Sprachen}** die Sprache der TEFview Oberfläche ändern. Wählen Sie zwischen englischer, französischer, spanischer und deutschsprachiger Menüführung. Ein Neustart des Programms ist **NICHT** erforderlich. Sie können sofort mit der neuen, ausgewählten Sprache arbeiten.

Beenden

Viele TEFview Probleme entstehen durch die Speicherung von Änderungen, die Sie während der Bearbeitung gemacht haben. Um die Grundeinstellungen von TEFview wiederherzustellen , halten Sie beim Start von TEFview die [**Alt**] Taste gedrückt.

5 Menü MIDI

Wiedergabe Pause Stop	▶ Über das links abgebildete Menü können Sie die Wiedergabe Ihrer Tabulaturen, das MIDI Setup, Schlagzeug und Perkussion usw. einstellen.
Wiederholen Geschwindigkeit... Metronom...	Zusätzlich finden Sie hier den sehr wichtigen Menüpunkt "Wiedergabe Editor", über den Sie den Ablauf Ihrer Tabulatur festlegen können. Möchten Sie neue Stücke einüben, haben Sie hier die Möglichkeit, eine Tabulatur über den Menüpunkt "Geschwindigkeit..." zu verlangsamen oder mit dem Metronom zu kontrollieren, ob Sie "in time" spielen.
Wiedergabe Editor ⌘R	
MIDI Optionen... ⌘K	

▶ Wiedergabe>

Dieser Menüpunkt öffnet den unten abgebildeten Menü, in dem Sie gezielt festlegen können, welcher Teile oder welche Teile Ihrer Tabulatur wiedergegeben werden können.

Der Menüpunkt "**Dieser Takt**" oder die Taste **[F10]** gibt nur den Takt wieder, in dem Sie Ihren Cursor positioniert haben.

"**Auswahl**" oder **[Shift]+[F10]** gibt einen vorher markierten Bereich Ihrer Tabulatur wieder. Es gibt keine Begrenzung hinsichtlich der Größe dieses Blocks.

"**Ab Takt**" oder die Taste **[F11]** gibt die Tabulatur ab dem Takt wieder, in dem Sie Ihren Cursor positioniert haben und spielt sie bis zum letzten Takt. Wiederholungen, die im Wiedergabe Editor definiert wurden, werden ignoriert.

"**Ab Position**" oder **[Shift]+[F11]** hat eine ähnliche Funktion wie "**Ab Takt**" (siehe oben) mit der Ausnahme, daß TEFview die Wiedergabe exakt an der Stelle beginnt, an der Sie Ihren Cursor positioniert haben, und nicht ab dem Anfang des Takts, in dem sich der Cursor befindet.

"**Alles**" oder die Taste **[F12]** spielt die gesamte Tabulatur inklusive aller im Wiedergabe-Editor festgelegten Wiederholungen usw. unabhängig davon, wo Ihr Cursor zu diesem Zeitpunkt positioniert ist.

Sobald TEFview auf den Text "**%Show**" in einem Modul stößt, wird dieses dadurch aktiviert.

|| Pause

Dieser Menüpunkt hält die Wiedergabe an. Sie können auch die Taste **[Pause]** betätigen. Diese ist die dritte Taste rechts neben der **[F12]** Taste.

Betätigen Sie nochmals **[Pause]**, um die Wiedergabe erneut zu starten. Sie können die Wiedergabe ebenfalls mit der **[Leertaste]** anhalten. In diesem Fall führt die erneute Betätigung der **[Leertaste]** dazu, daß die Fortsetzung der Wiedergabe ab Anfang des Takts erfolgt, in dem die Pause geschaltet wurde. Beachten Sie, daß in diesem Fall die Fortsetzung der Wiedergabe immer auch nur mit der **[Leertaste]** (und nicht mit Pause) erfolgen muß.

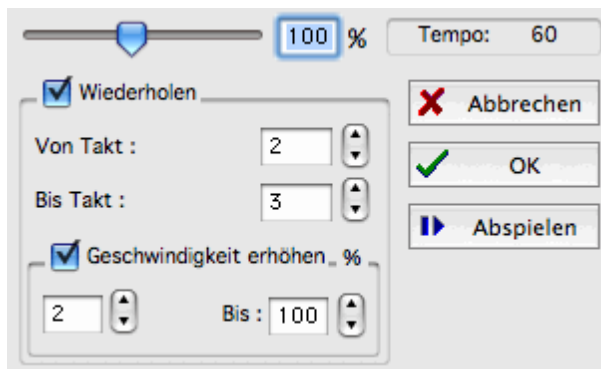
■ Stop

Dieser Menüpunkt beendet sofort die Wiedergabe. Sie können auch die Taste **[Esc]** betätigen. Die Wiedergabe kann erneut nur über "**Wiedergabe**" im Menü, die **[Leertaste]** oder das Play Symbol gestartet werden.

Wiederholen

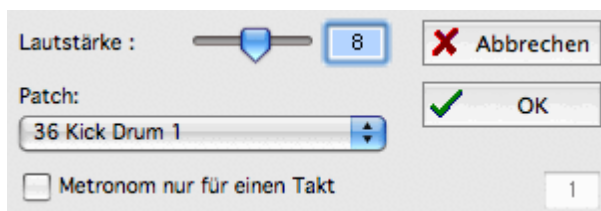
"**Wiederholt**" Ihre Tabulatur in einer Endlosschleife.

Geschwindigkeit...



An dieser Stelle können Sie die Geschwindigkeit für einen bestimmten Bereich von Takten herauf oder herunter setzen. Dies geschieht durch Angabe eines Prozentwertes. Die Basis ist die unter [{MIDI}{MIDI Optionen...}](#) (siehe weiter unten) eingestellte Gesamtgeschwindigkeit, die für die Tabulatur festgelegt wurde. Sobald Sie das Kontrollfeld "**Geschwindigkeit erhöhen**" aktivieren, wird die "**Wiedergabe**" automatisch aktiviert. Das Tempo der Wiedergabe wird dann nach jedem Durchlauf um den im Eingabefeld festgelegten Prozentwert erhöht (in unserem Beispiel 5%).


Metronom...



Mit Hilfe diese Menüpunktes können Sie ein Metronom mitlaufen lassen, um Ihr Timing zu kontrollieren.

Stellen Sie über den Regler die MIDI "**Lautstärke**" für das Metronom ein.

Über das Listenfeld "**Patch**" können Sie sich ein MIDI Instrument auswählen, daß den Metronomschlag abspielt (die hier verfügbaren Instrumente hängen von der in Ihrem System installierten Soundkarte ab). Das Kontrollfeld "**Vorzählen**" hat folgende Bedeutung: TEFview wird das Metronom genau einen Takt vor Beginn der Tabulatur starten. So haben Sie einen Einzähler, und können mitzählen, wann die erste Note gespielt werden muß.

Sie können das Metronom abschalten, indem Sie die Lautstärke auf "0" setzen. Sie können das Metronom ebenfalls während der Wiedergabe ein- und ausschalten. Dies geschieht, indem Sie auf das stilisierte Metronom  klicken, das Sie während der Wiedergabe oben links im Bildschirm sehen können.

[MIDI Optionen...](#)

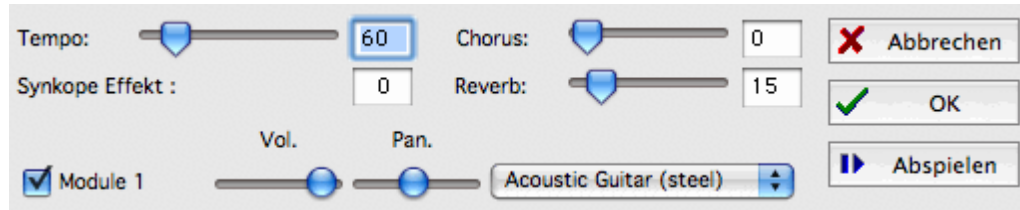
Öffnet den gleichnamigen Dialog. Hier können Sie grundlegende MIDI Einstellungen vornehmen.

5.1 MIDI Optionen

Über das Menü [{MIDI}{MIDI Optionen}](#) oder den Tastenschlüssel **[Strg]+[K]** gelangen Sie in den abgebildeten Dialog..

Hier können Sie die von Ihnen gewünschte MIDI Wiedergabe Ihrer Tabulatur einstellen.

Die MIDI Wiedergabe in TableEdit liefert Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Ausgabe von MIDI zu beeinflussen.



Die Schaltflächen haben folgende Bedeutung:

[OK] schließt den Dialog. Alle vorgenommenen Änderungen werden in der Tabulatur gespeichert.

[Abbrechen] schließt den Dialog. Änderungen werden nicht gespeichert.

[Wiedergabe] spielt die gesamte Tabulatur ohne das Dialogfenster zu schließen. So können Sie Auswirkung der Einstellungen kontrollieren bzw. abhören.

Tempo

Ändert das **gesamte** Tempo Ihrer Tabulatur. Sie können Tempi von 2 bis 500 1/4 pro Minute einstellen. Üblich ist der Bereich zwischen 72 und 180 1/4 pro Minute, je nachdem welche Taktart Ihre Tabulatur aufweist.

Synkopeneffekt

Diese Möglichkeit (nur bei binären Rhythmen zugänglich) beinhaltet die folgenden Entsprechungen zu 1/8 Noten:

- Erste 1/8 = Triole als 1/4 Note. Bei Eingabe einer Pause für diese Note wird diese nicht wiedergegeben
- Zweite 1/8th = Triole 1/8 Note

Ein positiver Wert erzeugt den typischen "Shuffle" Rhythmus, wie im Fingerpicking üblich. Probieren Sie hier die Werte 1 oder 2.

Wenn Sie einen negativen Wert (-1 oder -2) eingegeben haben, werden Sie dieses in der MIDI Wiedergabe als eine Art Swing Effekt hören.

Chorus/Reverb

Hier können Sie Werte zwischen 0 und 127 eingeben. Geben Sie den gewünschten Wert ein oder manipulieren Sie den Wert indem Sie mit Ihrer Maus auf die Pfeile klicken.

Das Ergebnis hängt immer vor allem von der Qualität Ihrer Soundkarte ab.

Module name/Volume/Pan/MIDI instrument

Ganz unten links im Dialog finden Sie eine Liste mit den Namen aller Module, die in Ihrer Tabulatur verwendet werden. Über die Kontrollfelder können Sie die Module ein- oder ausschalten.

Vol.

Über den Schieberegler können Sie die Lautstärke entsprechend Ihren Wünschen einstellen

Pan

Einstellung des Stereo-Bildes über den Schieberegler. Wirkt sich selbstverständlich nur aus, wenn Sie zwei Lautsprecher einsetzen.

Das Listenfeld für MIDI Instrument ermöglicht, für jedes Modul ein passendes Instrument auszuwählen.

6 Partitur

6.1 Informationen

Überschrift: format 2.00

Solace - A Mexican Serenade

Untertitel:

Scott Joplin (1909)

Kommentar:

Arr: Tom Thomason (1977)
TablEdited: Tom Thomason (1998)
Updated and optimized for TE v.2.30a (1999)

Abbrechen OK >>

Um Informationen wie Titel, Komponist usw. zu hinterlegen, wählen Sie in der Menüleiste **{Partitur} {Informationen}**.

Sie können diesen Dialog auch öffnen, indem Sie auf den Titel der Komposition, der unten links am TEFview Bildschirm angezeigt wird anklicken. Der Tastenschlüssel zu dieser Funktion lautet **[⌘]+[I]**.

Der an dieser Stelle von Ihnen eingegebene Titel sowie der Untertitel erscheinen im Ausdruck der Tabulatur zentriert auf der ersten Seite.

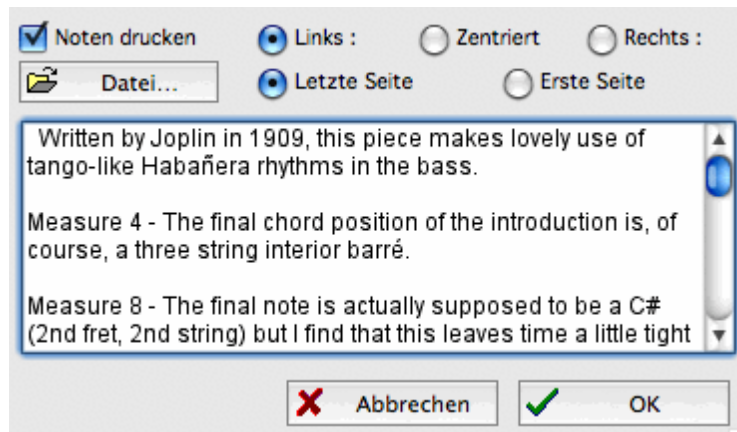
Der Kommentar wird immer rechtsbündig ausgerichtet. Sie können diese Einstellung selbstverständlich unter **{Datei}{Optionen}>Seite einrichten** an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Im Dialog **{Datei}{Optionen}>Schriften** haben Sie die Möglichkeit, diese entsprechend Ihrem eigenen Geschmack einzustellen.

Die Information zum Copyright kann selbstverständlich auch bei den "Kommentaren" hinterlegt werden. Denken Sie auf jeden Fall daran, jede Ihrer Tabaturen mit diesen Informationen zu versehen.

Über die Schaltfläche **[>>]** können Sie zwischen diesem Dialog und dem Dialog **"Notiz"** hin und her springen.

6.2 Notiz



Mit dieser Funktion **{Partitur}{Notiz}** können Sie jeder Tabulatur einen Text zuzuweisen (zum Beispiel Anweisungen, Kommentare, usw.).

Sie können diese Menü ebenfalls per Mausklick auf das zweite Feld (rechts) unten in der Statusleiste öffnen. Sobald Sie eine Notiz eingegeben haben, wird dieses Feld mit dem Buchstaben "N" (für Notiz) versehen.

Aktivieren Sie das Optionsfeld "Notiz drucken" wenn Sie Ihre Notizen mit der Tabulatur ausdrucken möchten.

Die anderen Optionsfelder haben folgende Bedeutung:

L = Linksbündige Ausgabe der Notiz

C = Text wird zentriert

R = Rechtsbündige Ausgabe der Notiz

J = Blocksatz

Die Optionsfelder " **Letzte Seite**" und " **Erste Seite**" legen fest, wo Ihre Notiz gedruckt wird.

[Datei] (=das gelbe Ordner Symbol) ermöglicht Ihnen den Import aus einer externen, bereits bestehenden Textdatei. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche "Datei". Anschließend wählen Sie die Datei aus, die den zu importierenden Text enthält.

[<<] Verzweigt zum Dialog " Information"

Hinweis: Sie können die TEFview Bildlaufleiste benutzen, während Sie in diesem Dialog arbeiten und sich somit innerhalb Ihrer Tabulatur bewegen.

7 Tasten Schlüssel (Hotkeys)

TEFview verwendet die üblichen Windows Tastenschlüssel. Menüs können also über den unterstrichenen Buchstaben bei gleichzeitig gedrückter **[Alt]** Taste geöffnet werden.

Die folgende Tastenschlüssel stehen Ihnen zur Verfügung:

Bearbeitung - Cursor bewegen, Ansicht

[Shift]+[F7]	Zeilenlineal auf Viertelnoten setzen.
[Shift]+[F8]	Zeilenlineal auf Sechzehntelnoten setzen.
[Shift]+[F9]	Zeilenlineal auf Zweiunddreißigstelnoten setzen.
[Strg]+[Shift]+[F9]	Zeilenlineal auf Vierundsechzigstelnoten setzen.
[Bild auf/ab]	Rollt die Tabulatur und die Notenlinien nach rechts oder links.
[tab]	Bewegt den Cursor weiter nach dem eingegebenen

[Strg]+[→]	Notenwert. Einmal: Sprung zum Ende des Takts. Zweimal: Sprung zum Anfang des folgenden Takts.
[Strg]+[←]	Einmal: Sprung zum Anfang des Takts. Zweimal: Sprung zum Ende des vorherigen Takts.
[Strg]+[↑]	(in der Notenlinie) bewegt den Cursor eine Oktave höher.
[Strg]+[↓]	(in der Notenlinie) bewegt den Cursor eine Oktave tiefer.
[Strg]+[↑]	(in der Tabulatur) bewegt den Cursor auf die erste Saite.
[Strg]+[↓]	(in der Tabulatur) bewegt den Cursor auf die letzte Saite.
Wiedergabe	
[F12]	Wiedergabe der gesamten Tabulatur unabhängig von der aktuellen Position des Cursors
[Leertaste] oder [Pause]	Anhalten / fortsetzen der Wiedergabe
[F11] oder [Leertaste]	Wiedergabe des aktuellen Takts bis zum Ende der Tabulatur. Befindet sich der Cursor innerhalb des ersten Takts der Komposition, erfolgt die Wiedergabe entsprechend des im Wiedergabe- Editor festgelegten Ablaufs.
[Shift]+[F11]	Wiedergabe von aktueller Position zum Ende der Tabulatur.
[F10]	Wiedergabe des aktuellen Takts
[Shift]+[F10]	Wiedergabe der markierten Noten
[Pause]	Pause der Wiedergabe
[Escape]	Wiedergabe anhalten
[⌘]+[K]	Öffnet das Fenster MIDI-Optionen
[⌘]+[R]	Öffnet das Fenster Wiedergabe Editor
[v]	Dynamik- Display ein/aus
Fenster	
[⌘]+[B]	Öffnet das Fenster Griffbrett
Tabulatur verwalten	
[⌘]+[O]	Öffnen einer Tabulatur
[⌘]+[Q]	Beendet TEFview

Index

- 8 -

8va 7

- A -

Ad-Tab for Left Hand Fingerings 10
 Akkord Diagramme 5
 Akkordsammlungen 5
 Ansicht Modus 4
 Anzeige 5
 Arrangement 5
 Auto-load last open File 10
 Automatic cursor advancement 10
 Automatische Akkord-Diagramme 5
 Automatische Pausen 5
 Automatische Sicherung 19

- B -

Beenden 19
 Bildschirm 8
 Bitmap 14
 Bitmap Grafik erstellen 17
 Blind friendly 10
 Buckett o' Tab's 19

- C -

Capo Doesn't Impact Notation 10
 Chorus/Reverb 21
 Cursor Farbe 8

- D -

Datei öffnen 19
 Deinstallation 1
 Demoversion 2
 Demo-Version 2
 deutsche Oberfläche 1
 Diapason 20
 Druck
 Auswahl 18
 Druck Auswahl 18
 Drucken 14, 15
 Dulcimer 7

- E -

Einstellungen 7
 Einzug 14, 17
 Erweiterte Optionen
 Ad-Tab for Left Hand Fingerings 10
 Auto-load last open File 10
 Blind friendly 10
 Capo Doesn't Impact Notation 10
 Dotted and Triplet Quick Entry 10
 Extend Bends/Slides 10
 First MIDI Instrument privileged 10
 Flat Toolbar 10
 Inclined beams in notation 10
 Ledger lines in notation 10
 Print Colored Notes 10
 Reset to last used Directory 10
 Rewind when playback completed 10
 Rollover help 10
 Save/Load Configuration with Files 10
 Simulate Human Playing 10
 Extend Bends/Slides 10

- F -

Fehler in Fingersätze 8
 First MIDI Instrument privileged 10
 Font 10
 Fonts
 tef260.ttf 1
 Fußzeile 17

- G -

geschützten Speicherung 19
 Geschwindigkeit 20
 Griffbrett 8

- H -

Hintergrund Farbe 8
 Historie 19
 Hotkeys 24
 Hyperlinks 1

- I -

Installation 1

- K -

Kommentar 23
Kopfzeile 17

- L -

Lange Dateinamen 10
Ledger lines in notation 10
Logo Layout 17

- M -

Mehrfenster-Technik 13
Menü
 Fenster 13
Metronom 20
MIDI Optionen 21
MIDI Setup 20
Module 18
Module name/Volume/Pan/MIDI instrument 21
Multitrack Druck 14
MusicXML 19

- N -

Nebeneinander/Untereinander 13
Neu 19
Notenbalken 10
Notenhals 5
Notenlinien 4
Notenwert Fehler 8
Notiz 24
Notizen 24
Nur Akkord-Texte 5

- O -

Optionen 4
 Erweitert 10
Ottava 7

- P -

Pan 21
Papierformate 14
Passwort 2
Patches 5

Pause 20
Pick Anschlag 7
Print Colored Notes 10

- R -

Ränder oben / unten 17
Registrierung 2
Reset to last used Directory 10
Rewind when playback completed 10
Rollover help 10

- S -

Save/Load Configuration with Files 10
Schriften 10
Seite einrichten 14, 17
Seitemodus 4
Seiten Reihenfolge 17
Seitenansicht 14
Simulate Human Playing 10
Speichern 19
Speichern unter 19
Sprachen 19
Stop 20
Synkope 21

- T -

TablEdit's Features 1
TabRite 19
Tabulatur Darstellung 4
Takt-Navigator 8
Tastenkombinationen 24
Tastenschlüssel 24
Tempo 21
Titel Information 23
Triole 21

- U -

Überlappend 13
Überschrift 23
Untertitel 23

- V -

Variable Stem Length in notation 10
Verbindungsline 18
Vertikale Zwischenräume 4

Vol 21
Vorwort 1

- W -

Werkzeugeleisten 8
Wiedergabe 20
Wiederholen 20
Windows Metafile Format 14
WMF 14

- Z -

Zeichen und Schreibweisen 1
Zeilenmodus 4
Zeilenumbruch 14
Zoom 14